



## FASTENZEIT UND KARWOCHE 2005 in unserer Pfarre

Aschermittwoch, 9. Februar - 19:00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuz  
**Kreuzweg in der Fastenzeit** - jeden Freitag um 18:30 Uhr  
Morgenlob in der Fastenzeit - jeden Samstag um 6:00 Uhr im Sprengelsaal

**Bußgottesdienst - Mittwoch 16. März 19:00 Uhr - Beichtgelegenheit**

**Palmsonntag, 20. März - Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem**  
9:30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Messfeier

**Gründonnerstag, 24. März - Tag der Einsetzung des Abendmahles**  
19:30 Uhr Messfeier; danach Beisammensein in der Kirche  
22:00 Uhr Gebetsstunde in Maria Grün im Gedenken an Jesus auf dem Ölberg

**Karfreitag, 25. März - Tag des Leidens und Sterbens Jesu**  
14:30 Uhr Kreuzwegandacht, anschließend **Beichtgelegenheit**  
19:30 Uhr **Gedächtnisfeier des Todes Christi**

**Karsamstag, 26. März - 12:00 - 17:00 Uhr**  
Gelegenheit zum persönlichen Gebet in der Kirche  
20:30 Uhr **Beginn der Osterfeier** mit Segnung des Osterfeuers,  
Wortgottesdienst mit Entzündung der Osterkerze und Erneuerung  
des Taufversprechens. Anschließend Gelegenheit zur Nachtwache.

## OSTERN 2005 in unserer Pfarre

**Ostersonntag, 27. März - Fest der Auferstehung Jesu Christi**  
9:30 Uhr Osterfestmesse in der Kirche, anschließend Beisammensein

**Ostermontag, 28. März - Messfeier um 9:30 Uhr**

## ERSTKOMMUNION

Erstkommunion: 24. April 9:30 Uhr Schule Vorgartenstraße  
1. Mai 9:30 Uhr Schule Aspernallee

Liebe Christinnen und Christen!

Wie kann Gott so etwas zulassen? Konnte er das nicht verhindern oder wollte er nicht? So wurde selbst von Nachrichtensprechern im TV nach der Flutkatastrophe gefragt.

Die Frage nach Gott hat sich in unser Bewusstsein gedrängt. Die Nähe Gottes ist auf rätselhafte Weise spürbar. Sie ist spürbar in der scheinbar so unheimlichen Macht des Todes. Unvorstellbar, dass das Leben all dieser Menschen nicht viel mehr wert ist wie ein Sandkorn oder ein Grashalm, auch wenn es die Flut wie Sandkorn und Grashalm hinweggerafft hat. Die Nähe Gottes ist spürbar im Wissen, dass unsere Welt und unser eigenes Leben nicht katastrophensicher sind. Ein anderer berechnet die Zeiten und bestimmt das Ende. Unser Leben ist in seiner Hand. In Tagen wie diesen nehmen wir das wieder viel bewusster wahr. Und die Nähe Gottes wird schließlich auch spürbar im Beten, Bitten und Klagen so vieler Menschen, sie wird spürbar in der großen Bereitschaft zu Hilfe und Solidarität und in der Mitfühlbarkeit über Länder und Kontinente hinweg.

„Wo die Not am (G) größten, ist Gottes Hilfe am (N) nächsten“. Bitten wir den Herrn, dass er dieses Wort wahr mache. Bitten wir ihn, dass er sich als Gott des Lebens erweise über den Tod hinaus. Und bitten wir ihn, dass wir verstehen, was er uns zeigen und sagen will.

Dass uns der Glaube jene Zuversicht schenkt, in der wir trotz aller Widrigkeit die Hoffnung nicht verlieren und der uns zu vermehrter Hilfsbereitschaft, Solidarität und Mitgefühl mit den Betroffenen ermutigt, erbittet uns und wünscht allen Menschen

Ihr Pfarrmoderator

## Sternsingeraktion 2005

Die diesjährige Sternsingeraktion stand ganz im Zeichen der Flutkatastrophe in Südostasien, weshalb auch die Spendengelder zum Teil für die Opfer dieser Katastrophe verwendet werden. Viele Kinder - auch von außerhalb des Pfarrgebietes - waren in unserer Pfarre unterwegs, um die Botschaft von der Geburt Christi hinaus zu tragen und gleichzeitig für die Flutopfer sowie die Partnerprojekte zu sammeln. Dank des Einsatzes der Kinder konnte in diesem Jahr fast das gesamte Pfarrgebiet begangen und somit viele Menschen zum ersten Mal seit Jahren wieder erreicht werden. Besondere Freude und Dankbarkeit bekamen wir bei den Pensionisten im Haus Prater zu spüren. Eine Gruppe der Sternsinger aus der Pfarre Machstraße hatte am 4.1.2005 auch einen Auftritt in einer Fernsehserie von ATV+.



Für die Gemeinschaft der Sternsinger wurde heuer erstmals während der gesamten Woche ein Mittagessen bereitgestellt. Ein besonderer Dank gilt dabei Ilus Kohler, die für den Einkauf und die Zubereitung des Essens verantwortlich zeichnete.

Auf Grund der Einsatzbereitschaft der Sternsinger sowie der Spendenbereitschaft der Menschen aller Konfessionen in unserem Pfarrgebiet konnten insgesamt € 7 200.- gesammelt werden. Somit wurde der Spendenrekord aus dem Vorjahr noch einmal übertroffen. Ein großes Danke an jene die mit geholfen und an alle die gespendet haben.

Thomas Schwartz

## Familienfasttag

Am Sonntag, 20. Februar 2005 findet, wie alljährlich zum Familienfasttag, im Anschluss an den Gottesdienst ein einfaches Mittagessen statt. Was wir uns dabei ersparen, wollen wir den verschiedenen Projekten der katholischen Frauenbewegung zukommen lassen. In diesem Jahr steht der Familienfasttag im Zeichen der Bohnen, deren Schote geteilt werden muss, um die nahrhaften Hülsenfrüchte zu bekommen. Es werden Projekte in Nepal, Sri Lanka und Indien unterstützt, die Frauen in Asien und Lateinamerika zur nachhaltigen Selbsthilfe und Eigenständigkeit ermächtigen.



## Krankensonntag

Das **Sakrament der Krankensalbung** wird diesmal im Rahmen der Sonntagsmesse gespendet, und zwar am Sonntag den 6. März 2005. Wer sich in einer schweren Krankheit befindet, in einer kritischen Situation seiner Gesundheit oder vor einer schwierigen Operation, kann sich durch dieses Sakrament stärken lassen. Die Gemeinde betet für die Kranken, Vertreter der Gemeinde werden ihnen die Hände auflegen und der Priester salbt sie mit dem heiligen Öl.

Wer das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, wird gebeten, sich an den Sonntagen davor bei mir - Pfarrmoderator Anton Strutzenberger - anzumelden.

Bettlägerigen oder solchen, die nicht zur Kirche kommen können, kann das Sakrament auf Wunsch auch zu Hause gespendet werden.

## Junge Erwachsene

Einmal im Monat findet ein bunter Abend für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Hier gibt es die Möglichkeit, in gemütlichem Rahmen mit einander ins Gespräch zu kommen. Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt, Getränke und Knabberereien werden zum Selbstkostenpreis angeboten.

Die nächsten Treffen sind am 18. Februar, 4. März und 1. April 2005 jeweils ab 18:30 im Sprengelsaal, Handelskai 300.

## Anima:

Das Treffen findet acht Mal, jeden Dienstag, ab 15.2.05, von 9:00 - 11:00 Uhr, im Pfarrsaal statt. Thema „Enneagramm“ (Typenlehre).